



# Trialogischer Deeskalationsworkshop

am  
Samstag 2. November 2024

Von 9 bis 17 Uhr

*Für ausreichend Pausen wird gesorgt sein!*

*Veranstaltungsort:*  
Martinsgemeinde (Martinsstift)  
Heinheimer Straße 41a  
64289 Darmstadt

## **Zum Workshop**

Herausforderndes Verhalten und aggressiv erlebte Interaktionen stellen für viele Menschen eine Belastung dar, die Beziehungen beeinträchtigen können. Einen konstruktiven und sicheren Umgang mit solchen Situationen wünschen sich viele Mensch - nicht nur aber besonders Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende in psychiatrischen Handlungsfeldern.



Der trialogische Deeskalationsworkshop möchte hierzu einen Beitrag leisten, indem in sicherer Atmosphäre Informationen gegeben werden, ein Austausch und die Gelegenheit zum Ausprobieren ermöglicht werden.

Das Konzept für den Workshop wurde 2022/2023 in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Vertretern von Klinik, Selbsthilfe, Angehörigenverband und Psychoseseminar im Rahmen eines Projekts des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration erarbeitet. Die Erkenntnisse daraus fließen nun in diesen neuen Workshop ein.

Zusätzlich stehen diesmal Ansprechpartner des Sozialpsychiatrischen Dienstes und der Polizei zur Verfügung.

Es stehen 18 Plätze zur Verfügung, die gleichmäßig mit Betroffenen, Angehörigen und Mitarbeitenden besetzt werden.

Der Workshop ist für die Teilnehmenden kostenfrei. Für Getränke und Verpflegung wird gesorgt werden

Anmeldungen an:

Gernot Walter: [g.walter@kreiskliniken-dadi.de](mailto:g.walter@kreiskliniken-dadi.de)



## Ziele des Workshops



- a. Austausch von Erfahrungen und Perspektiven zum Erleben herausfordernder/aggressiver Situation/Krisen
- b. Kennenlernen von Wahrnehmung/Erleben, Bedürfnissen und Erwartungen gegenüber Personen/Gruppen in aggressiven Krisen
- c. Kennenlernen von Grundwissen zu und Grundkompetenzen im Umgang mit aggressiven Krisen/herausforderndem Verhalten.
- d. Einüben von Handlungsoptionen in aggressiven Krisen/bei herausforderndem Verhalten

## Inhalte

- a. Informationen zu Vorkommen, Entstehung und Verlauf
- b. Grundhaltung und Rollen sowie Bedürfnisse und gegenseitige Erwartungen
- c. Selbstwahrnehmung und Selbstmanagement
- d. Grundlagen der Kommunikation in herausfordernden Situationen/aggressiven Krisen
- e. Verbale Deeskalation
- f. Nachsorge und Nachbearbeitung
- g. Erkennen und Erfahren persönlicher Haltungen und Fähigkeiten

## Methoden:

Kurzvorträge, Gruppenarbeiten/ -übungen, Gruppendiskussion (dosierte), Selbstwahrnehmungs-, Kommunikations- und Körper-Übungen

## Kooperation und Ansprechpartner

Die Veranstaltung erfolgt aus der Kooperation vom Verband der Angehörigen psychisch Kranken Darmstadt, dem PsychoseSeminar Darmstadt und dem Zentrum für Seelische Gesundheit Groß-Umstadt.

Der Workshop wird finanziell gefördert durch den Rotary Club Darmstadt-Bergstraße, die Sparkasse Darmstadt und den Paritätischen.

Der Workshop wird von zwei erfahrenen Trainern geleitet:



*Gernot Walter*



*Sonja Holubar*

Als **Ansprechpartner** für geplanten Workshop stehen vor **und** nach dem Workshop folgende Personen zur Verfügung:

Gernot Walter (Zentrum für Seelische Gesundheit)  
[g.walter@kreiskliniken-dadi.de](mailto:g.walter@kreiskliniken-dadi.de) Tel. 0172-1503404

Lydia Lorenz (PsychoseSeminar Darmstadt)  
[lydialorenz53@gmail.com](mailto:lydialorenz53@gmail.com)

Andreas Wendel (Selbsthilfe Darmstadt)  
[andreas.wendel@xcc.re](mailto:andreas.wendel@xcc.re)

Karen Böhling (Angehörigenverband Darmstadt)  
[vorsitz@angehoerige-darmstadt.de](mailto:vorsitz@angehoerige-darmstadt.de)